

# (VERMEINTLICHE) HERAUSFORDERUNG MEISTERN: HYBRIDE SEMINARE



## TEIL 2: GELUNGENE SEMINARLEITUNG UND KOMMUNIKATION WÄHREND DES SEMINARS

Das Hybrid-Seminar verlangt von Ihnen als Referent\*in eine etwas geänderte Art und Weise der Seminarleitung. Im reinen Präsenz-Seminar läuft vieles über die nonverbale Kommunikation. Sie bemerken vielleicht einen fragenden Blick, ein Seitengespräch oder ein Handzeichen und reagieren darauf spontan. Da Sie jedoch die Online-Teilnehmer\*innen nicht ständig im Blick haben können, empfehle ich Ihnen, sie im Virtual Classroom durch Fragen immer wieder einzubeziehen. Stellen Sie auch gerne Fragen an die Online-Teilnehmer\*innen, ob der momentane Ablauf des Seminars passend ist.

### Interaktion erleichtern & ermöglichen

Die wichtigste Grundlage für ein erfolgreiches Seminar ist das Vertrauen der Teilnehmer\*innen untereinander. Sich untereinander bekannt zu machen, ist ein wichtiger Faktor. Eine kurze Vorstellungsrunde ist hilfreich. Laden Sie dazu zuerst die Online-Teilnehmer\*innen ein und sorgen Sie dafür, dass die Sprecher\*innen auch für die Präsenz-Teilnehmer\*innen sichtbar sind. Motivieren Sie die Online-Teilnehmer\*innen, sich auch mit Videobild zu zeigen.

Vergessen Sie auch nicht, die Verschwiegenheit anzusprechen. „Alles, was im Seminarraum besprochen wird, bleibt unter uns.“ – Das gilt natürlich auch für die „Außengruppe“.

Achten Sie darauf, sowohl die Präsenz- als auch die Online-Teilnehmer\*innen gleichermaßen anzuschauen und anzusprechen. Versuchen Sie, Blickkontakt mit der Kamera zu halten, um den Online-Teilnehmer\*innen das Gefühl zu geben, direkt angesprochen zu werden.

Sorgen Sie für eine ausgewogene Interaktion und

Aufmerksamkeit sowohl für Präsenz- als auch Online-Teilnehmer\*innen. Beachten Sie dabei, dass es online nicht so einfach ist, sich in das Seminargeschehen einzubringen. Machen Sie daher häufig Gesprächsangebote und laden Sie direkt ein.

### Chatfunktion als Sprachrohr

Ein wichtiges Kommunikationsmittel für Online-Teilnehmer\*innen ist die Chatfunktion. Damit sie auch gut genutzt wird, sind zwei Dinge maßgebend:

**1. Ein klarer Auftrag:** Was soll in den Chat geschrieben werden? Formulieren Sie den Auftrag unbedingt schriftlich.

**2. Regelmäßige Beantwortung:** Da es immer wieder vorkommen kann, dass man während des Seminars auf die Online-Teilnehmer\*innen vergisst, müssen Sie regelmäßig auf den Chat zurückkommen. Sonst fühlen sie sich weniger wertgeschätzt. Machen Sie es sich daher zur Gewohnheit, nach einem wesentlichen Abschnitt oder auch nach einer festgesetzten Zeit die Chatfragen zu beantworten.

Vereinbaren Sie mit den Online-Teilnehmer\*innen auch bestimmte Gesten (z. B. Hand heben), die sie während des Vortrags verwenden können, um auf sich aufmerksam zu machen.

### Hybride Gruppenarbeiten für mehr Vernetzung

Auch Kleingruppenarbeiten lassen sich im Hybridformat gut realisieren. Beispielsweise können Sie die Online-Teilnehmer\*innen in einer Kleingruppe zusammenfassen. Sie müssen in diesem Fall aber regeln, wie die Kleingruppenergebnisse festgehalten



### **MAG. GREGOR HEISE**

Selbstständiger Trainer und Coach und Spezialist für nachhaltiges Führen mit Selbstführung mit Fokus auf Selbstführung, Zeit- und Selbstmanagement, Führungskräfteentwicklung, Persönlichkeitsentwicklung nach der PSI-Theorie von J. Kuhl, Motivation, Verhandeln, Verkauf, kundenorientiertes Verhalten, Coaching, Konfliktmanagement. Er erstellt Lernpfade und multimediale Contententwicklung für innerbetriebliche Lernplattformen für Führungskräfte und Mitarbeiter.

werden. Gruppenergebnisse lassen sich beispielsweise in den Chat schreiben oder in einem Worddokument erfassen. Auch Onlinetools können genutzt werden. Bieten Sie den Online-Teilnehmer\*innen Ihre Unterstützung an.

Eine andere Option ist, eine Kleingruppe aus Präsenz- und Online-Teilnehmer\*innen zu bilden. Dadurch wird die Vernetzung gefördert und die Grenze von Präsenz- und Online-Teilnehmer\*innen aufgehoben. Realisieren lassen sich solche virtuellen Räume mit den meisten Webinar-Tools oder auch über WhatsApp. Der etwas höhere Aufwand im Vorfeld zahlt sich auf jeden Fall aus.

### **Weitere Austauschelemente: Networking & Diskussionen**

Beachten Sie auch, dass die Pause ein wichtiges Element in Seminaren darstellt. Es ist eine schöne Idee, wenn Sie dazu auffordern, die virtuellen Teilnehmer\*innen mit dem Handy in die Pause mitzunehmen. Dazu müssen Sie nur die Betreuung der ARS Akademie bitten, auch den Präsenz-Teilnehmer\*innen den Onlinezugang zu ermöglichen. Vergessen Sie nicht, das Ende der Pause in den Chat zu schreiben!

Diskussionen in Hybrid-Seminaren bedürfen besonderer Aufmerksamkeit. Wirklich sinnvoll lassen sich Diskussionen nur dann abhalten, wenn mit Deckenmikrofonen gearbeitet wird. Dadurch ist sichergestellt, dass die Teilnehmer\*innen im Seminarraum auch gut verständlich sind. Sollte dieses Setup nicht gegeben sein, könnten Sie auch versuchen, Laptops zu verwenden, die Sie im Seminarraum positionieren. Zoomen Sie auf jeden Fall mit der Kamera auf die Personen, die sprechen.

### **Die Platzfrage aus Sicht des Referierenden**

Eine wichtige Entscheidung ist es, ob Sie das Seminar stationär vom Podium aus abhalten möchten oder ob Sie sich frei im Raum bewegen wollen.

Wenn Sie Ihre Seminare vom Podium aus abhalten, haben Sie den Vorteil, dass Sie eine gute Kontrolle über das Geschehen haben. Sie haben das Webinar-Tool stets in Griffweite. Zudem sind Sie auch gut verständlich. Ein Nachteil dieses stationären Setups ist, dass sich bald eine gewisse Langeweile einstellen kann. Besonders online wird ein ununterbrochener Folienvortrag rasch ermüdend. Sorgen Sie daher für Abwechslung!

Wenn Sie sich gerne im Raum frei bewegen, fördert das die Lebendigkeit des Vortrags – aber in erster Linie für die Präsenz-Teilnehmer\*innen. Die Online-Teilnehmer\*innen werden vielleicht eher irritiert sein, wenn Sie plötzlich aufspringen, herumgehen und vielleicht nicht mehr gut zu sehen und zu hören sind.

Damit das nicht passiert, stellen Sie im Vorfeld fest, in welchem Bereich die Kamera Sie noch gut zu erfassen vermag. Eventuell markieren Sie sich die Grenzen mit einem am Boden angebrachten Klebeband. Wenn Sie sich bewegen, müssen Sie unbedingt ein tragbares Mikrofon mitführen (oder der Raum verfügt über Deckenmikrofone).

Wenn Sie dies alles beachten, sorgen Sie für sich selbst und Ihr Publikum für etwas Abwechslung und einen wachen Geist.